

Glühwein, Steaks und knisterndes Feuer

Jütrichauer Teichfest mit Weihnachtsbaumverbrennen

Von Petra Wiese

Jütrichau • Treffpunkt für Jütrichauer und Gäste war am Sonnabend der Festplatz am Teich. Die Feuerwehr und ihr Förderverein hatten zum Teichfest eingeladen. Seit 22 Jahren wird es inzwischen schon gefeiert, und es erfreut sich alljährlich eines guten Zuspruchs.

Um Weihnachtsbäume verbrennen zu können, müssen welche gesammelt werden. Das taten einige Kameraden im Vorfeld der Veranstaltung. Mit fünf Leuten war man unterwegs in den drei Ortsteilen von Jütrichau. Allerdings gab es in Wertlau keinen Baum, der mitgenommen werden sollte, in Pakendorf nur zwei.

Die zwei Hänger voll kamen also in Jütrichau zusammen. Die Einwohner nutzten den Abholservice rege, obwohl es noch die Alternative gab, den



Das Feuer am Festplatz am Jütrichauer Dorfteich wurde regelmäßig mit Weihnachtsbäumen gefüttert, damit es schön loderte.

Baum selbst zum Fest mitzubringen, um dafür noch mit einem Glühwein gratis belohnt zu werden. Diese Idee stammte vom Vorsitzenden des Feuerwehrfördervereins Markus Pfeifer. Doch wie im vergangenen Jahr sind es nur wenige,

die den Baum direkt mitbringen.

Zelt zum Wetterschutz

Etwa 20 Feuerwehrkameraden und Mitglieder des Fördervereins sorgten für den reibungs-



Für das leibliche Wohl der Teichfestbesucher war bestens gesorgt. Die Kinder konnten sich Stockbrot backen. Fotos: Petra Wiese

losen Ablauf des Teichfestes. Die einen hielten das Feuer in Schach und legten regelmäßig Bäume nach, damit es schön loderte. Die anderen waren in die Versorgung der Gäste eingebunden.

Diesmal hatte man wieder

ein Zelt aufgebaut. „Das schützt vor kaltem Ostwind“, so Markus Pfeifer. Darunter waren dann auch ein paar Sitzgarnituren aufgebaut, wo sich die Leute hinsetzen konnten. Die meisten standen jedoch in der Nähe des großen Feuers

oder an den Feuerschalen.

Reichlich Glühwein

Glühwein wurde reichlich ausgeschenkt. Die Steaks mussten alsbald von der Angebotsliste gestrichen werden, Würstchen waren genug da. Nachdem der Grill im vergangenen Jahr in Ordnung gebracht wurde, konnte er seine Funktion beim Teichfest ordentlich erfüllen. Derweil nutzten einige Kinder die Gelegenheit, sich Stockbrot über der Feuerschale zu backen.

Das Wetter passte, um eine Weile bei heißen Getränken und am wärmenden Feuer zu verbleiben. Auch der Zerbster Bürgermeister Andreas Dittmann hatte einen Abstecher an den Jütrichauer Teich gemacht, um einige Leuten Hallo zu sagen und ins Gespräch zu kommen.